

Press release
Kiel, 27.06.2007

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Mögliche Privatisierung der L 192 verzögert die Sanierung

Der SSW-Landtagsabgeordnete Lars Harms ist empört über die Entscheidung der Landesregierung, die Sanierung und den Erhalt der so genannten "Betonstrasse" (L192) von Süderlügum nach Ellund aufzuschieben, bis über eine Privatisierung der Straßenerhaltung an dieser Strecke entschieden ist. "Diese Lösung führt weder zu einer schnelleren noch einer besseren Sanierung der Strassen, verzögert aber die lange versprochene Überholung der Rumpelstrecke", warnt der wirtschaftspolitische Sprecher des SSW im Landtag.

Obwohl den Nutzern der L192 zugesagt worden ist, dass die seit Jahren baufällige Straße 2007 saniert wird, ist bisher noch nichts geschehen. So wie es aussieht, können wir darauf auch noch länger warten. Das kann die Landesregierung den betroffenen Bürgern und Kommunen nicht bieten.

Der Gipfel ist aber, dass das Verkehrsministerium es nicht mal für nötig befunden hat, den Landtag und die betroffenen Kommunen von der geplanten Privatisierung der L192 zu informieren. Der Erhalt von vernünftigen Verkehrsverbindungen gehört zur allgemeinen Daseinsvorsorge und darf nicht klammheimlich an private Unternehmen vergeben werden, die ein größeres Interesse am Geldverdienen als an optimalen Straßenverhältnissen haben.

Harms hat heute eine kleine Anfrage an die Landesregierung gestellt, um Licht in Dunkel zu bringen. Verkehrsminister Austermann muss jetzt die

Karten auf den Tisch legen, damit die Politik die Gelegenheit hat, zu seinen Privatisierungsplänen Stellung zu nehmen. Eine so weit reichende Entscheidung darf nicht einfach einem Minister überlassen bleiben, der für seine unkontrollierbaren Alleingänge berüchtigt ist.□

Wie Flensburg Avis heute berichtet hatte, ist die für 2007 angekündigte Sanierung der L 192 aufgeschoben, bis die Privatisierungserwägungen der Landesregierung abgeschlossen sind.